



Die Zahl der Polizistinnen und Polizisten in Österreich ist seit 2009 um über 2.000 auf 29.028 gestiegen.

Weniger Delikte, mehr Polizisten

Weniger Einbrüche, Kfz-Diebstähle und Gewaltdelikte: Im ersten Halbjahr 2017 ist die Zahl der Straftaten in Österreich gegenüber dem Vergleichszeitraum 2016 um 6,5 Prozent zurückgegangen.

Die Zahl der Anzeigen wegen gerichtlich strafbarer Handlungen in Österreich ist im ersten Halbjahr 2017 im Vergleich mit den ersten sechs Monaten der Vorjahre deutlich zurückgegangen. Die Zahl der Wohnraumeinbrüche, Kfz-Diebstähle und Gewaltdelikte ist gesunken, aber die gestiegene Internetkriminalität ist weiterhin die größte Herausforderung. Im ersten Halbjahr 2017 wurden 251.795 Anzeigen registriert; um 6,5 Prozent weniger als im ersten Halbjahr des Vorjahres mit 269.342 Anzeigen.

Die Zahl der angezeigten Einbrüche in Wohnungen und Wohnhäuser sank von 6.947 um 400 auf 6.547 (- 5,8 %). Die Zahl der Kraftfahrzeugdiebstähle ging um 4,9 Prozent auf 1.282 Anzeigen zurück. Es ist der tiefste Wert der vergangenen 20 Jahre. Nach einem Anstieg im Jahr 2016 sank die Zahl der Gewaltdelikte im ersten Halbjahr 2017

wieder – um 5,0 Prozent von 21.656 (1. Halbjahr 2016) auf 20.567.

Die Aufklärungsquote ist von 45,5 auf 48,2 Prozent gestiegen; im ersten Halbjahr 2008 lag sie bei 38,5 Prozent.

Cybercrime bleibt eine Herausforderung in der Kriminalitätsbekämpfung. Die Zahl der angezeigten echten Internetdelikte stieg im ersten Halbjahr 2017 um 22,7 Prozent auf 7.541. Die Zahl der Anzeigen wegen Betrugsdelikten stieg um 3,3 Prozent von 26.175 auf 27.036.

Bundesländervergleich. Den höchsten Rückgang bei der Zahl an Anzeigen gab es mit 8,6 Prozent in Niederösterreich, gefolgt vom Burgenland (- 8,4 %) und der Steiermark (- 8,3 %). In Oberösterreich sank die Zahl der Anzeigen um 7,1 Prozent, in Wien um 6,7 Prozent, in Tirol um 5,7 Prozent, in Salzburg um 4,1 Prozent und in Kärnten um

3,9 Prozent. Nur in Vorarlberg, dem Bundesland mit der niedrigsten Kriminalitätsquote, wurde mit 1,9 Prozent ein Anstieg der Anzeigenzahl verzeichnet.

Mehr Polizisten. Seit 2009 ist die Zahl der Polizistinnen und Polizisten in Österreich von 26.938 auf 29.028 gestiegen. Die Zahl der Polizeischülerinnen und -schüler ist hoch. Am 1. Juli 2017 wurde in St. Pölten das elfte Bildungszentrum in Betrieb genommen. Mit Stichtag 1. Juli 2017 waren in den elf Bildungszentren der Sicherheitsakademie 1.837 Frauen und Männer in der Polizei-Grundausbildung, 57 davon für den grenz- und fremdenpolizeilichen Bereich. In diesem Bereich sind derzeit knapp 900 Bedienstete eingesetzt, rund 100 davon am Flughafen Wien-Schwechat. Sie erhalten in den kommenden Jahren die Ergänzungsausbildung zu vollwertigen Exekutivbediensteten.